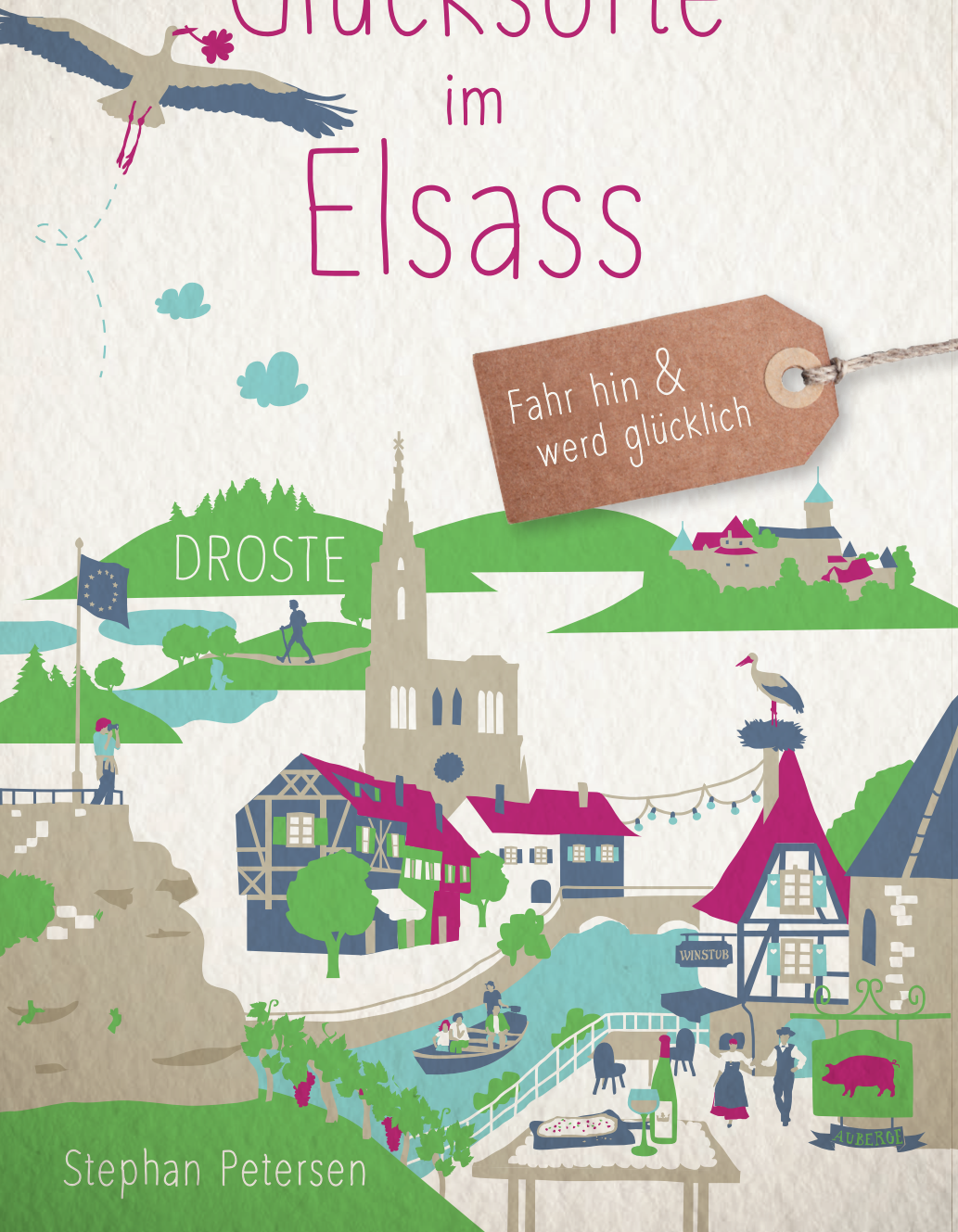
Glücksorte im Elsass

Fahr hin & werd glücklich



Stephan Petersen

Stephan Petersen

Glücksorte im Elsass

Fahr hin und werd glücklich

Droste Verlag

Für Laetitia
Merci beaucoup, mon amour

Vielen Dank für ihre Unterstützung an:
Marie und Frédéric Robert sowie Sébastien Romani für hilfreiche Tipps,
meine Ehefrau sowie meine Kinder Sophie und Éric für ihre Reisebegleitung,
Antje Kluth, die Lektorin dieses Buches, für ihren wertvollen Beitrag.

Liebe Glücksuchende,

Deutsch, Französisch, Deutsch, Französisch, Deutsch, Französisch. Europäisch? Das Elsass blickt auf eine bewegte, wechselhafte Geschichte zurück, ein Leben zwischen zwei Kulturen. Sowohl französische als auch deutsche Spuren und Einflüsse sind allgegenwärtig. Gerade dieser Background macht die Region zwischen Vogesen und Rhein so besonders. Hier gibt es jede Menge Glücksorte zu entdecken: die Vogesen mit ihren unzähligen Burgruinen und traumhaften Wanderwegen, die kleinen und größeren Ortschaften mit ihren malerischen Fachwerkhäusern, die wunderschönen, abwechslungsreichen Städte Strasbourg und Colmar, Mulhouse mit seinen spannenden technischen Museen, exzellente Restaurants mit lokaler elsässischer oder moderner, französischer Küche und vieles, vieles mehr. Glück ist natürlich immer subjektiv. Ich hoffe aber, dass die Auswahl die Besonderheiten und den Charakter des Elsass widerspiegelt und Ihnen, liebe Leser, Lust auf das Entdecken dieser wunderbaren Region macht.

Viel Spaß auf Ihrer Glücksreise durch das Elsass

wünscht Ihnen Stephan Petersen

Deine Glücksorte ...

1 Das lebendige Museumsdorf
Écomusée d'Alsace 8

2 Tradition trifft Moderne
Restaurant Kirmann 10

3 Ich packe meinen Koffer ...
Musée du Bagage 12

4 Idyllisches „Mittelerde"
Der Hartmannswillerkopf 14

5 Snack in Tante-Emma-Location
L'Épicerie 16

6 Alles unter einem Dach
Musée Unterlinden 18

7 Besinnung im Oktogon
Église Saint Pierre et Saint Paul d'Ottmarsheim 20

8 Fahrt im Orient-Express
Eisenbahnmuseum „Cité du Train" in Mulhouse 22

9 Nicht nur für kleine Prinzen
Parc du Petit Prince 24

10 Make Art, not War
MAUSA Vauban 26

11 360-Grad-Panorama
Chateau du Hohlandsbourg 28

12 Eiszeitlicher Gebirgssee
Lac Blanc 30

13 Haarsträubendes Erlebnis
Musée Electropolis 32

14 Kulinarisches Froschfest
Fête de la Grenouille 34

15 Eguisheim ist Papst!
Der Papstort Eguisheim 36

16 Eldorado für Autofreaks
Cité de l'Automobile 38

17 Neugierige Blicke
L'Oeil de la Sorciere 40

18 Palast der Sinne
Le Palais du Pain d'Épices 42

19 Rendezvous mit Weißstörchen
Storchenpark NaturOparC 44

20 Der Wohlfühlplatz
Place du Saumon 46

21 Süße Lust made in Elsass
Rucher des 3 Châteaux 48

22 Burg des Friedens
Château du Haut-Kœnigsbourg 50

23 Köstliche Belohnung
Maison du Pain d'Alsace 52

24 Viktorianische Teestube
Au Fond du Jardin 54

25 Paradiesisches Auenland
La Petite Camargue Alsacienne 56

26 Hochprozentige Lebensfreude
Distillerie Lehmann 58

27 Flüssige Kraftoase
Lac de Kruth-Wildenstein 60

28 Leidenschaftliches Verlangen
Burg Landskron 62

29 Wissenschaft macht Spaß
Le Vaisseau 64

30 Römische Spuren
Musée Gallo-Romain 66

31 Popcorn raus, Vorhang auf
La Montagne des Singes 68

32 Kindheitserinnerungen
Musée du Jouet 70

33 Lieblingsbrücke
Le pont fortifié 72

34 Bonjour Marlene
Restaurant La Cocotte Rouge 74

35 Kreuzfahrt nach Europa
Das EU-Parlament 76

36 Alles (leckerer) Käse!
Fromagerie Haxaire 78

37 Feierliches Versprechen
Château du Morimont 80

38 Tierische Flugshow
La Volerie des Aigles 82

39 Welsche Brauereikunst
Brasserie du Pays Welche 84

40 Zeitreise ins Mittelalter
Mittelalterfest Ferrette 86

41 Die neunte Kunstform
Festival de la BD de Colmar 88

42 Abschalten und genießen
Abbaye de Murbach 90

... noch mehr Glück für dich

43 Die Welt der Videospiele
Pixel Museum 92

44 Energie tanken im Eichenwald
Chapelle Notre-Dame du Chêne 94

45 Traubenglück in Panoramabar
Cattin Voegtlinshoffen 96

46 Der heilige Berg des Elsass
Abbaye de Hohenburg auf dem Mont Sainte Odile 98

47 Auf Schatzsuche
Bibliothèque Humaniste 100

48 Die mystische Heidenmauer
Mur Païen 102

49 Auszeit am Brunnen
Rathausplatz in Bærsch 104

50 Picasso im Industriegebiet
Musée Würth 106

51 Kulinarisches Potpourri
Marché Couvert 108

52 Eine andere Welt
Vivarium du Moulin 110

53 Seemannsgeschichten
Promenades en barques 112

54 Alemannische Lebensfreude
Carnaval de Mulhouse 114

55 Romantisches Panorama
Barrage Vauban 116

56 Techno im Kloster
Les Dominicains de Haute-Alsace 118

57 Brezel-Workshop
Patisserie Willy 120

58 Straße ins Glück
Rue des Marchands 122

59 Lady Liberty im Kreisverkehr
Statue de la Liberté 124

60 Barockes Unikat
Abbatiale Saint-Maurice 126

61 Der Sehnsuchtsort
Grand Ballon 128

62 Täglicher Weihnachtszauber
Féerie de Noël 130

63 Daneben ist's am schönsten
Straßburger Münster 132

64 Leben und leben lassen
Musée Judéo-Alsacien 134

65 Die Event-Burg
Château Lichtenberg 136

66 Magischer Garten
Parc de Wesserling 138

67 Alternatives Wohnen
Maisons des Rochers 140

68 100 Prozent glutenfrei
Boulangerie L'Eden 142

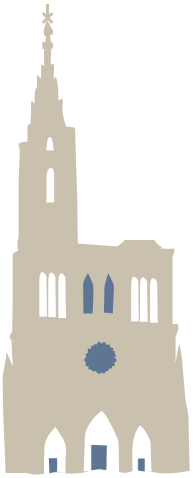
69 Das elsässische Versailles
Château des Rohans 144

70 Leichtigkeit des Seins
Jardin des Papillons 146

71 Reise ins Innere der Erde
Tellure Parc Minier 148

72 Der mystische Wächter
La Maison des Païens 150

73 Kleines Dorf – große Marken
The Style Outlets 152



74 Beruhigendes Schauspiel
Écluse de Kembs-Niffer 154

75 Ein tierisches Vergnügen
Parc Zoologique & Botanique de Mulhouse 156

76 Leidenschaftliche Liebe
Goethe-Ort Sessenheim 158

77 Der Götterberg
Temple du Donon 160

78 Sinnlicher Schokoladengenuss
Chocolatier Jacques Bockel 162

79 Geist und Materie
Musée Lalique 164

80 Mediterranes Feeling
Die drei Burgen von Ribeauvillé 166

Das lebendige Museumsdorf

1 *Écomusée d'Alsace*

Gesellschaften und Kulturen befinden sich – mal langsamer und mal schneller – immerfort im Wandel. So auch im Elsass. Im ganzen Elsass? Nein, ein von unbeugsamen Elsässern bevölkertes Dorf hört nicht auf, auf traditionelle Weise zu leben. Dieses Dorf liegt bei Ungersheim und ist eines der größten Freilichtmuseen Frankreichs. Auf einer rund 100 Hektar großen Fläche beherbergt das Écomusée d'Alsace über 70 Gebäude des 16. bis 19. Jahrhunderts (und einen mittelalterlichen Wohnturm mit Kräutergarten). Hierbei handelt es sich um Bauwerke, die zuvor woanders im Elsass standen und vor der Zerstörung bewahrt wurden. Auf Initiative des Museumsgründers Marc Grodwohl konnte das Écomusée die Gebäude erhalten und wiederaufbauen.

Auf diese Weise ist ein Dorf entstanden, in dem der Besucher das ursprüngliche ländliche Elsass erleben kann. Bei den meisten Gebäuden handelt es sich um Fachwerkhäuser. Darunter sind sowohl einfache Häuser als auch imposante Bauernhöfe und Kaufmannshäuser. Nahezu jedes Haus ist begehbar und authentisch im damaligen Stil eingerichtet. Dazu gibt es Erklärungen über die Geschichte des Gebäudes und seinen ursprünglichen Standort. Den Reiz an einem Besuch im Écomusée macht vor allem die Vitalität des Museums aus. Störche ziehen über dem Dorf ihre Kreise. Schweine und Hühner laufen über den zentralen Dorfplatz. Dorfbewohner beziehungsweise ehrenamtliche Darsteller gehen ihrem Tagwerk nach und erlauben einen Einblick in den damaligen Alltag. Es ist spannend, den Dorfbewohnern in der Schmiede, der Schnapsbrennerei (mit Verköstigung), der Töpferei, der Küche oder auf dem Bauernhof bei der Arbeit über die Schulter zu schauen. Man sollte sich nicht scheuen, die Museumsmitarbeiter auch einfach einmal auf Deutsch anzusprechen. Die meisten von ihnen sind ältere Elsässer, die sehr gut Deutsch sprechen und gerne auf individuelle Fragen eingehen.

Écomusée d'Alsace, Chemin du Grosswald, 68190 Ungersheim, Tel. +33 3/89 74 44 74
www.ecomusee.alsace/de
ÖPNV: Am Wochenende Shuttlebus vom Gare de Mulhouse

Tradition trifft Moderne

2 *Restaurant Kirmann*

Bei einer Fahrt durch den kleinen Ort Epfig fällt sofort das Restaurant Kirmann ins Auge. Ein riesiges rot bemaltes Fachwerkhaus, dessen Fenster und Balkone mit Blumen bunt geschmückt sind. Wie es wohl drinnen aussieht? Faszinierend! Nach dem Aufstieg ins Obergeschoss betritt man einen großen mit einem Glasdach überdeckten Innenhof. Hier verbinden sich Tradition und Moderne in harmonischer Atmosphäre. Fachwerk, viel Holz, aber auch zeitgenössische Bilder, Kronleuchter und Skulpturen treffen aufeinander. Die Mischung funktioniert. Das Ambiente wirkt sehr einladend. Nicht ganz ohne Zufall dominieren bei den modernen Einrichtungsgegenständen die elsässischen Farben Rot und Weiß. An Sonntagen sitzen an den Nebentischen zahlreiche Einheimische. Ein Restaurantbesuch am Wochenende hat eben in Frankreich und auch im Elsass Tradition. Das Publikum ist bunt gemischt. Ältere Paare, junge Erwachsene, Familien mit kleineren Kindern und Gruppen mit mehreren Generationen. Praktisch: In einem Vorraum können sich Klein und Groß an einer Tischtennisplatte oder einem Kickertisch vergnügen.
Ein schönes Ambiente ist wichtig, aber wie ist es um das Angebot und die Qualität des Essens im Restaurant Kirmann bestellt? Die Auswahl ist groß. Hier sollte jeder Geschmack etwas finden. Es gibt traditionelle elsässische Gerichte, aber auch Burger oder vegetarische Speisen. Für Interessierte der lokalen Esskultur empfiehlt sich beispielsweise das schmackhafte Choucroute garnie, mildes Sauerkraut mit verschiedenen Würsten, gepökelten Fleischstücken und Kartoffeln. Oder aber das rustikale Baeckeoffe, ein Gericht mit verschiedenen Fleisch- und Gemüsesorten, das früher aus den Essensresten vom Wochenende zubereitet wurde. Heute kommen im Restaurant Kirmann natürlich nur frische Zutaten in den Baeckeoffe-Eintopf. Zu solch einem leckeren Essen passt hervorragend ein Riesling. Dieser sowie weitere Angebote der Weinkarte stammen aus dem nahe gelegenen hauseigenen Weingut, der Domaine Kirmann.

- **Restaurant Kirmann, 6 Rue des Alliées, 67680 Epfig, Tel. +33 3/88 85 51 17**
  www.kirmann.com
- **ÖPNV: Züge vom Gare de Strasbourg zum Gare de Epfig, 15 Minuten Fußweg**

Ich packe meinen Koffer ...

3 *Musée du Bagage*

Reisen. Mit Reisen verbinden Menschen Freiheit, Inspiration, Auszeit, Veränderung, Lebensfreude, kurzum: Glück. Ein Teil dieses Glücks lässt sich im Musée du Bagage in Haguenau (Hagenau) greifen. Auf rund 1300 Quadratmetern präsentiert das Museum Hunderte restaurierte Koffer und Gepäckstücke aus dem 17. Jahrhundert bis in die heutige Zeit, in dieser Form einzigartig in Europa.

Das Reisen war lange Zeit ein Privileg des Adels und der Großbourgeoisie, also von Menschen, die einen gewissen Luxus gewöhnt waren und darauf auch unterwegs nicht verzichten wollten. Dementsprechend riesig und sperrig wirken die aus Holz, Messing und Leder geschaffenen Kunstwerke. Koffer für Wäsche, Hüte, Schuhe, Kleider, Schmuck. Wenn eine Familie in der Belle Époque auf Reisen ging, war das immer auch ein kleiner Umzug. Schließlich brauchte man für jede Gelegenheit die passende Kleidung, oftmals auch mehrmals am Tag. Im Musée du Bagage lassen sich unzählige faszinierende Einzelstücke bestaunen. Darunter etwa ein bemerkenswert umfangreich ausgestatteter Picknickkoffer aus der Mitte des 19. Jahrhunderts, ein mit Schubladen ausgestattetes, kühlschrankgroßes Monstrum für 30 Damenschuhe oder auch ein mit einer Matratze bestücktes Kofferbett für anspruchsvolle Entdecker. Halb fasziniert, halb amüsiert nimmt man als heutiger Betrachter die damalige Art des Reisens wahr. Diese wandelt sich. Schließlich erreicht das Reisen auch die Mittelschicht, stehen im 20. Jahrhundert mit Auto und Flugzeug neue Transportmittel zur Verfügung.

TIPP

Aufgrund des begrenzten Platzangebots wechseln die Ausstellungsgegenstände regelmäßig.

Der Gang durch das Museum beflügelt die Fantasie. Was haben diese stummen Zeugen wohl alles gesehen? Beim Betrachten der imposanten, antiken Gepäckstücke denkt man unweigerlich an Abenteuer und Krimi, an Agatha Christie und Sherlock Holmes. Und tatsächlich befindet sich in der Sammlung ein Utensil von Sir Arthur Conan Doyle. Ein mit Schreibmaschine und Tintenfass ausgestattetes, tragbares Büro, ein Meisterwerk des Koffermacher-Handwerks.

Musée du Bagage, 5 Rue Saint-Georges, 67500 Haguenau, Tel. +33 3/88 63 44 43
www.museedubagage.com
ÖPNV: diverse Busse und Züge, Gare de Haguenau

S.F
HAUT
MALLE-CONTAINER PLATE
LOUIS VUITTON
(FRANCE, FRANKREICH)